



33 Reden von Saint Germain



Anrufung von St. Germain - Rede 2



• **Anrufung von St. Germain + Rede 2**

Du Unendliche All-Durchdringende Gegenwart, du mächtiger Meister innerhalb jeder menschlichen Gestalt.

Wir anerkennen deine volle Gegenwart, die in allen Formen sich offenbart, in jedem Menschen, den Gott ins Erdenleben geschickt hat, und wir nehmen sie auf!

Wir lobpreisen und danken dafür, dass wir endlich von dieser mächtigen Gegenwart wissen, an die wir uns wenden können, um die Fülle Göttlichen Schaffens, das „ICH BIN“, aller Dinge zu erkennen.

Die Rede:

Als Jesus sagte: „ICH BIN“ die Auferstehung und das Leben, da sprach er eines der gewaltigsten Worte, das sich leicht ausdrücken lässt!

Mit dem Worte „ICH BIN“ meinte Jesus nicht etwa seine äußere Gestalt, sondern die Mächtige Gegenwart Gottes im Innern, denn häufig wiederholte er:

Aus mir selber kann ich nichts vollbringen, es ist der Vater in mir, das „ICH BIN“, das tut die Werke.

Und wieder sagte Jesus: „ICH BIN“ das Licht der Welt, das jedem Menschen, der in diese Welt kommt, leuchtet! Jedem lebenswichtigen Satz stellte er die Worte voran: „ICH BIN“!

Betrachtet ihr „ICH BIN“ als alles, was ihr zu sein wünscht, so ist dieses eines der mächtigsten Mittel, die innere Gottes-Kraft, Liebe, Weisheit und Wahrheit frei zu machen und sie und der äußeren Erfahrung in Tätigkeit zu setzen.

Denken wir auch an seinen mächtigen Ausspruch, der vielleicht der größte ist, der jemals in Worte gefasst wurde: „ICH BIN die offene Türe, die kein Mensch verschließen kann!“

Seht ihr, wie entscheidend wichtig diese Sätze sind, sobald sie in ihrem Wesen erfasst werden? Erkennt und akzeptiert ihr in aller Fülle „ICH BIN“ als die Mächtige Gegenwart in euch in Tätigkeit, so habt ihr einen der größten Schritte zur Befreiung getan!

Betrachtet nun die Wahrheit des Wortes: „ICH BIN“ die offene Tür, die kein Mensch verschließen kann. Sie bietet euch den Schlüssel, der euch ermöglicht, durch die Hülle des Erdenleibes zu treten und alles Bewusstsein, das ihr erzeugt oder angesammelt habt und das unvollkommen ist, mit euch zu nehmen und umzuwandeln, mit anderen Worten: es in jene Vollkommenheit zu erheben, die ihr damit betreten habt.

Daher gibt es nichts Wichtigeres, als immer wieder dem „ICH BIN“ als der Mächtigen Schaffenden Gegenwart Gottes nachzusinnen, der Gotteskraft in euch, in eurem Heim, in eurer Welt, in euren Geschäften. Jeder Atemzug, den ihr tut, ist Schaffende Gottheit.

Eure Fähigkeit, Gedanken und Gefühle auszudrücken oder hinauszuschicken, ist Gott, der in euch handelt! Da ihr den freien Willen besitzt, liegt es ganz bei euch, der Kraft, die ihr in eurem Denken und Fühlen aussendet, beliebige Werte aufzuprägen und selber zu

bestimmen, was sie für euch vollbringen soll!

Niemand kann behaupten: Wie soll ich denn wissen, wie ich dieser Kraft Werte verleihen kann? Jedermann kennt den Unterschied zwischen zerstörendem und aufbauendem Denken, Fühlen und Handeln.

Der Schüler, der unterrichtet wird, sollte stetig die Beweggründe prüfen, die ihn zu solcher Frage des Zweifels treiben. Ist es ein Gefühl intellektueller Prahlerei, der Anmaßung oder der Halsstarrigkeit im Bereiche der äußeren Welt? Wirkt sich darin ein Bedürfnis aus zu streiten und die dargebotene Belehrung als unrichtig zu beweisen, statt sich ihrer Wahrheit und ihrem Segen zu öffnen, so schließt der Zweifel, ohne es zu merken, für geraume Zeit das Tor seiner Fähigkeit, das dargereichte Gut aufnehmen zu können.

Wieder erinnere ich die Schüler daran: Was auch eure persönliche Meinungen über die Wahrheit sein mögen, die Richtigkeit der zusammengefassten Belehrungen, die ich nun vollbringe, habe ich während vieler Jahrhunderte bewiesen. Mit unbedingter Sicherheit bringen sie die Freiheit und volles Verstehen. Wer dieses größten Nutzen teilhaftig werden will, lausche mit gänzlich offenem Sinne im Bewusstsein, dass das „ICH BIN“ - die Schaffende Gegenwart Gottes in euch - euch zweifellos befähigt, die Lehren zu empfangen, anzunehmen und ohne Einschränkung anzuwenden. Sie trägt eine Strahlung mit sich, die in gewisse Schülern heute das Verständnis dieser einfachen, doch mächtigen Wahrheitsworte weckt, zu ihrem großen Segen und ihrer Befreiung!

Seit vielen Jahrhunderte kennen die Menschen die Mahnung: „Ihr könnt nicht zweier Herren dienen!“ Warum ist dies so? Vor allem, weil es nur eine Intelligenz, nur eine Gegenwart, nur eine Kraft gibt, die handeln kann und dies ist die Tätige Gegenwart Gottes in euch!

Wendet ihr euch den äußeren Gestaltungen zu und gebt die Kraft an allerlei Scheinwerte, so versucht ihr, einem falschen unrechtmäßigen Herrn zu dienen, denn die äußere Erscheinungswelt kann nur durch die Benutzung von Gottes Mächtiger Kraft Form finden.

Eure Fähigkeit, eure Hand zu heben und das Leben, das durch die Nervenbahnen eurer äußeren Körperform fließt, sie sind die „Schaffende Gottheit“ in eurem Leibe, mittels eures Gemütes.

Liebe Schüler, lasst euch durch den folgenden einfachen Gedanken stets daran erinnern, dass Gott in euch tätig ist! Tritts du aus dem Haus auf die Straße, so denke einen Augenblick:

„Es ist Gottes Intelligenz und Kraft mit deren Hilfe ich gehe, und es ist Seine Intelligenz, durch die ich weiß, das „ICH BIN“ und wohin ich gehe!“

Dann werdet ihr nicht weiterhin verständnislos durch euer Leben taumeln, sondern in jeder Bewegung, die ihr vollzieht, Gott in Tätigkeit empfinden! Jeder Gedanke eures Verstandes ist Göttliche Kraft Kraft, die euch befähigt zu denken. Kennt ihr diese Tatsache - und es lässt sich nicht an ihr rütteln - warum verehrt ihr denn nicht diese Mächtige Gegenwart der Schaffenden Gottheit in euch? Schenkt ihr volles Vertrauen und nehmt sie auf! Warum starrt ihr dann immer weiter in die äußere Welt, die durch die äußeren oder menschlichen dinghaften Vorstellungen eingekleidet, gefärbt und mit Scheinwerte belastet wird, unbekümmert um die Tatsache, dass nur die eine Mächtige Gegenwart die Außenwelt zu Gestalt kommen lässt? Jede äußere Form und ihr

zugehöriger Ausdruck stellen nur eine Erfahrung des Lebens dar, durch die jeder einzelne Mensch durch eigenes Erleben den wahren Ursprung seines Wesens kennen lernen darf und mag, damit er durch selbstbewusste Erkenntnis wieder in die Fülle der Vollkommenheit zurückkehre!

Die äußere Lebenserfahrung ist nur ein stetig wechselndes und vergängliches Bild, das der äußere Verstand erzeugt hat in seiner irrigen Einbildung, er sei in Wirklichkeit der Schöpfer und Beweger!

So wird die Aufmerksamkeit immerfort nach außen gerichtet und dort festgehalten, wo sie nur Unvollkommenheit finden kann, und die Kinder Gottes haben ihre eigene Göttlichkeit vergessen und müssen wieder zu ihr zurückkehren, zurückfinden!

GOTT ist der Spender, der Empfänger und die Gabe selber! ER ist der alleinige Besitzer all der Intelligenz, des Stoffes, der Kraft und der Fülle, die es im Weltall gibt.

Lernt die Kinder Gottes, aus reiner Schenkensfreude zu geben, sei es Liebe, Geld, hilfreiches Dienen oder was es sein möge, sie öffneten dadurch das Tor zu solchem Inneren Reichtum, dass es ihnen nicht mehr möglich wäre, sich auch nur ein einziges Ding der äußeren Formenwelt zu wünschen!

Die leidige Sache, die unter Menschen so viel zügellose Selbstsucht und beispiellose gegenseitige Verurteilung verursacht hat, besteht in der Idee der Menschen, das Eigentumsrecht für diese wundervollen Gottesgaben zu beanspruchen. Doch es gibt nur eine wirkliche Liebe, nur eine Intelligenz und Kraft, nur einen Stoff: Gott in jedem Einzelwesen! Jeder Schüler und jeder Mensch seien eindringlich gewarnt, damit sie sich hüten vor dem Verlangen des äußeren Selbst nach eigenem Verfügungsrecht über die Kraft. Würde bei jeder Tat der Persönlichkeit Gott die volle Ehre gegeben, so müssten unglaubliche Umwandlungen sich vollziehen in jedem, der den Göttlichen Ursprung der Kraft anerkennt! Bisher wurde nur in seltenen Fällen das Wesen des Gesetzes von Angebot und Nachfrage richtig verstanden. Sicher ist Stoff allgegenwärtig und wird im Überfluss angeboten, doch es muss nachgefragt werden, ehe das Gesetz des Weltalls ihm gestattet, sich der Benutzung und Gestaltung durch das Einzelwesen zur Verfügung zu stellen!

Der Mensch besitzt freien Willen und muss bewusst und voller Entschlossenheit des Kraftstoff verlangen, dann wird - solange der Einzelne ein klar bestimmtes Bewusstsein festhält - jedes gewünschte Ding Gestalt annehmen und sich verwirklichen, was es auch sein mag. Alles, was das Einzelwesen irgendwie gebrauchen kann, wird es durch die einfache entschlossene Feststellung erhalten:

“ICH BIN die reiche Fülle Gottes, die gerade jetzt und fortdauernd zu meiner Verwendung sichtbar wird!”

Nun ist es freilich eine Tatsache, dass viele Schüler ihre Verwirklichung als begrenzt erleben. Wo liegt die Ursache? Sie beginnen damit, die Wahrheit richtig zu verkünden, wie in obigem Ausspruch. Doch kaum sind einige Stunden verflossen, so könnten sie bei gewissenhafter Selbstbeobachtung erkennen, dass in ihren Gefühlen Zweifel und Furcht lauern. Beides sind Gefühle! Natürlich legen sie zum großen Teil die aufbauenden Kräfte lahm, die sonst sehr rasch die Erfüllung des Wunsches oder der Forderung brächte.

Wird einst ein Schüler ganz gewahr, dass jeder richtige Wunsch Gott in Tätigkeit darstellt, der seine unversiegbare Kraft zu vollem Gelingen vorantreibt, so wird er auch die unbegrenzte LIEBE, KRAFT und INTELLIGENZ, die ihm zur Verfügung steht,

erkennen, um jede gestellte Aufgabe zu erfüllen!

Wer diese einfache Wahrheit erfasste, dem entschwände der Begriff „Misserfolg“ gänzlich aus seinem Bewusstsein, denn er würde erleben, dass er unfehlbare Intelligenz und Kraft nach Belieben verwenden könnte. So kommen Schüler und Einzelmenschen zu ihrer vollen Herrschaft, wie es im Willen Gottes liegt!

Niemals wollte der Große All-Weise, All-Liebende Vater, dass irgend eines seiner Kinder auch nur das einfachste Ding entbehren müsste. Doch weil die Menschen ihrer Aufmerksamkeit erlaubten, sich an die äußere Scheinwelt zu binden, die gleich dem Trieb sand der Wüste unbeständig ist, so trennen sie sich - ob bewusst oder unbewusst - weitgehend von jener Großen Fülle und Intelligenz!

Diese Große Fülle steht dem Menschen als sein Geburtsrecht zu, und jeder kann sie benutzen, der sich wieder dem „ICH BIN“ zuwendet, dem Prinzip Schaffender Gottheit, das auf ewig in ihm selber ist, als die einzige Quelle tätigen Lebens, der Intelligenz und der Fülle.

Während aller Zeitalter unterstand der Schüler, der über begrenzte Ziele hinauswachsen wollte, gewissen notwendigen Richtlinien der Lebensführung. Es ist diese die Erhaltung und Beherrschung der Lebenskraft mittels der Sexualität!

Benutzt ein Mensch diese Kraft, ohne auch nur daran zu denken, sie zu lenken, und sagt er plötzlich: Ich will damit aufhören, will jäh abbrechen, ohne dass er die richtige Haltung des Bewusstseins gewinnt, so unterdrückt er einfach den Fluss der Kraft, der er verkehrte Richtung gegeben hatte. Will ein Schüler seine Sexualkraft meistern lernen, so kann ihm als einfache Feststellung, wenn in vollem Verständnis angewendet, mehr als alles andere helfen! Sie wird in natürlicher und normaler Art den Fluss der Lebensenergie umlenken und diesen in seine natürlichen Kanäle zurückbringen. Dieser Machtspruch Jesu lautet:

„ICH BIN die AUFERSTEHUNG und das LEBEN!“

Dieses Wort läutert nicht nur das Gedankenleben, es stellt die mächtigste, erhebende und berichtigende Kraft dar, die diese größte Schranke, die dem hohen geistigen Ziel im Wege steht, zu überwinden vermag!

Wer den inneren Antrieb verspürt, diese Hindernisse zu beseitigen und Jesu Feststellung ernstlich und andauernd anwendet, wird diesen wunderbaren Kraftstrom zum höchsten Mittelpunkt des Gehirns erheben, wie es dem ursprünglichen Plane entspricht!

Wem dieses gelingt, der wird nun finden, wie sein Verstand von den wunderbarsten Ideen durchflutet wird, reichlich mit Kraft und Fähigkeit erfüllt, Gestalt zu gewinnen und zum Segen aller Menschen verwendet zu werden. Ich rufe jeden Schüler auf, dieses zu versuchen und die Ergebnisse in seinem eigenen Gemüt und Körper zu beobachten!

Empfindet zutiefst dieses Machtwort: „ICH BIN die AUFERSTEHUNG und das LEBEN!“ Wiederholt es drei Mal, in Gedanken oder laut, und beachtet, welche Erhebung des Bewusstseins es euch bringt!

Einige verspüren das beim ersten Versuch, andere erst nach mehreren Wiederholungen. Doch es lässt euch ahnen, was bei dauernder Benutzung erreicht werden kann!

Wisst ihr, aus was ihr euch erheben möchtet, so gibt es nur einen Weg zum Gelingen:

“Nehmt eure Aufmerksamkeit gänzlich von dieser Sache weg, richtet sie fest auf obiges Wort und haltet sie dort fest!

Jede Gelegenheit der äußeren Erfahrung kann dadurch gemeistert werden, jeder Fluss mit leitender Kraft auf das wahre Ziel gerichtet werden!

Ich hatte eine Schülerin, die aus innerem Bedürfnis diese mächtige Energie wieder richtig lenken wollte. Sie benutzte nur diese schlichten Worte und vermochte, mit geringem Beistand, ihren Leib zu erhöhen! Innerhalb eines Jahres erlebte ihre ganze äußere Erscheinung eine wunderbare Wandlung!

Es scheint unglaublich, dass nur so wenige Menschen die mächtige Bedeutung jener wunderbaren Weisheitsworte, die Jesus zugeschrieben werden, zu erfassen vermögen. Zu keiner Zeit der Geschichte der Menschheit wurden so viele Machtworte gesprochen, wie Jesus sie in reichlicher Fülle darbot, und nur ein TEIL davon wurde in den Evangelien überliefert.

Jede dieser Feststellungen, wenn gewissenhaft angewendet, trägt die ihr zugehörige Strahlung und Kraft des Vollbringens in sich! Ihr besitzt nicht nur die Kraft des „ICH BIN“, sondern auch persönlich seinen Beistand, wenn ihr die Worte Jesu benutzt!

Man sollte ihren wahren Sinn sehr oft innig betrachten!

Wenn ihr dereinst versteht, dass euer Denken, Fühlen und Ausströmen des „ICH BIN“ die Mächtige Gotteskraft in euch in Tätigkeit setzt, unbegrenzt, dann werdet ihr alles empfangen, worauf ihr euren Wunsch fest richtet!

Es sollte dem Schüler nicht schwer fallen, einzusehen und zu erfassen, dass die äußere Erscheinungswelt nur des Menschen eigene verzerrte Schöpfung darstellt, hervorgerufen durch eine Irrmeinung, das Äußere sei die Kraft, während es nur eine Liebe, Intelligenz und Kraft gibt, die handeln kann: Gott!

Die menschlichen und äußeren Mängel oder Widersprüche haben mit der allgegenwärtigen Vollkommenheit Gottes nichts zu tun, denn alles Unvollkommene ist die Schöpfung der äußeren Vorstellung des Menschen.

Wendet sich der Mensch dem „MÄCHTIGEN ICH BIN“ in sich selber zu, wohl wissend, dass Gott nichts als Vollkommenheit, jeder äußere Schein dagegen nichts als menschliches Machwerk infolge Missbrauchs der Gotteskraft, so wird er sogleich erkennen, dass er die gleiche Mächtige Vollkommenheit in seinem Leben und in seiner Erfahrung verwirklichen wird, sobald er sich innig in die Vollkommenheit Gottes versenkt und sie aufnimmt!

Es gibt nur eine Möglichkeit, diese Vollkommenheit in euer Gemüt, in euren Leib und in eure Erfahrung zu bringen: Kenntnis und Anerkennung der Mächtigen Schaffenden Gegenwart Gottes in eure äußere Erfahrung zu ergießen!

Sagt zu Schülern: „ICH BIN Sendbote dieser Wahrheit und spreche als solcher Worte der Wahrheit, die sichere Ergebnisse bringen werden, wenn sie ohne Wanken festgehalten und angewendet werden!“

Schüler bilden sich bisweilen ein, ein solches Vorgehen könnte nicht wirken, weil sie eines Tages wohl einen Versuch machen, die nächste Woche jedoch alles wieder vergessen! Das Verlangen nach Licht und Wahrheit ist: die Gegenwart Gottes im Verlangen, die sich

selber in die Verwirklichung hinein treibt!

Benutze zu innerer Erleuchtung folgende Feststellung:

„ICH BIN die volle Erfassung und Erleuchtung dieser Sache, die ich kennen und verstehen möchte!“

An dem Tage, da eure Augen sich öffnen werden, um einige dieser wundervollen Aufgestiegenen Wesen zu sehen, wird die Freude aufblühen bis in alle EWIGKEIT!

„ICH HABE die Fähigkeit, dieses zu tun!“ Wer nicht diese Haltung einnimmt, wird niemals in der Welt vollbringen können, was immer er wünschen mag!

„ICH BIN die AUFERSTEHUNG und das LEBEN!“

Wer diesen Wahrspruch zutiefst durchdenkt und empfindet, richtet unverzüglich alle Kräfte seines Wesens auf den Mittelpunkt im Gehirn, der die Quelle seines Daseins darstellt!

Die Kraft, die in dieser Feststellung liegt, kann niemals überschätzt werden. MIT IHR KANN ALLES ERREICHT WERDEN, ihr sind keinerlei Grenzen gesetzt. Diese Wahrheit hat Jesus am häufigsten angewendet, in seinen schwersten Prüfungen!

Denkt immer daran: Wenn ihr eine Aufbauende Tat vollbringen wollt, so ist es immer die Gottheit in euch, die euch dazu treibt.

Die dümmste Frage, die sich vorstellen lässt, lautet: „Hast du das durch eigene Erfahrung bewiesen?“ Jedes Einzelwesen muss sich diese Tatsache selber beweisen, sonst bedeutet sie ihm gar nichts! Für Jedermann bekommt irgendeine Sache erst den wahrhaften Sinn, wenn er sie praktisch anwendet.

Das Gefühl trägt eine gewisse gleichzeitige Schau mit sich, und oft fühlt man eine Sache mit solcher Klarheit, dass sie innerlich wirklich gesehen wird.

Erhebt ihr euch in den Zustand des Aufgestiegen Seins, so nehmen Gedanken, Gefühle, Formen und Farben fast im gleichen Augenblick Gestalt an. Ein harmonischer Klang ist ruhig!

Daher beruhigt entzückende Musik, während schwülstige Musik aufwühlt!

Segensspruch:

„Du mächtiges, erhabenes, sieghaftes ICH BIN, Lob und Dank dir, dass wir dich erfassen dürfen, als Gott, der in uns wirkt!“

Gib, dass wir durch deine Mächtige Gegenwart und Strahlung den gewaltigen Sinn deiner mächtigen Wahrheit und wundervollen Gegenwart zu fühlen vermögen! Lasse, wenn wir dich betrachten, deine Mächtige Strahlung uns erfüllen, mit jenem verstehenden Bewusstsein, deine Wahrsprüche immer vollkommener zu erkennen und anzuwenden.

Lob und Dank für deine Mächtige Vollkommenheit und Wahrheit, die all denen gehören, die Ohne Wanken auf Dich blicken!